

# Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr am Mittwoch, 30.09.2009, 16:30 Uhr, im Rathaus II (Langendamm), Sitzungssaal.

## Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Georg Ralle
stellv. Ausschussvorsitzender:	Raimund Recksiedler
Ausschussmitglieder:	Ludwig Bunjes Christoph Hinz (außer zu TOP 3. n.ö.T.) Ingo Langer Steffen Schwärmer Elke Vollmer Herbert Zeidler
stellv. Ausschussmitglieder:	Christine Lampe Hans-Hermann Niebuhr
Ratsmitglieder:	Rudolf Böcker Erich Hillebrand
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
Gäste:	Ina-Maria Abken-Ziegler (nur zu TOP 4.4 ö.T.) Reiner Tippkötter (nur zu TOP 4.3 ö.T.)
von der Verwaltung:	Klaus Engler (nur zu TOP 1,2,3,4.2-4.4 ö.T.) Andreas Holz (nur zu TOP 4.3 u. 4.4 ö.T.) Ingo Knutzen (nur zu TOP 4.3 u. 4.4 ö.T.) Jörg Kreikenbohm Antje Schönborn (nur zu TOP 4.3 u. 4.4 ö.T.) Hans-Hermann Husmann

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Anträge an den Rat der Stadt
- 2.1 Straßenbenennung; Bebauungsplan 186 Fachmarktzentrum
- 2.2 Straßenbenennung Bebauungsplan Nr. 184 Aeropark
- 3 Stellungnahmen für den Bürgermeister  
Kein Tagesordnungspunkt
- 4 Zur Kenntnisnahme
- 4.1 Einsatz von Dimmtechnik;  
hier: Antrag der MMW
- 4.2 Streekmoorweg - Antrag der Anlieger auf verkehrsberuhigende Maßnahmen

- 4.3 Energetische Betrachtung der öffentlichen Gebäude der Stadt Varel und Förderperspektiven
- 4.4 Erweiterung des städtischen Kindergartens durch Schaffung weiterer Krippenplätze; hier: Sachstandsbericht
- 4.5 Vareler Mühle; hier: Sachstandsbericht
- 4.6 Fahrradweg Mühlenstraße
- 4.7 Verkehrstaus B 437-Bürgermeister-Heidenreich-Straße
- 4.8 Ampelanlage B 437/Hellmut-Barthel-Straße
- 4.9 Anträge im Zusammenhang mit der nächtlichen Abschaltung der Beleuchtung
- 4.10 Schaltung der Ampeln im Zuge der B 437

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **1 Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht wahrgenommen.

#### **2 Anträge an den Rat der Stadt**

##### **2.1 Straßenbenennung; Bebauungsplan 186 Fachmarktzentrum**

Die neue Straße im Bebauungsplan Nr. 186 (Fachmarktzentrum) muss benannt werden. Gleichzeitig wird auch angeregt, ein Teilstück der Panzerstraße entsprechend umzubenennen.

Folgende Anregungen zur Benennung von Straßen liegen vor.

1. Nieraad, Carl
2. Schütte, Heinrich, Dr.
3. Uhlhorn, Garlich
4. Bräunlich, Walter
5. Ostendorf, Susanne
6. Potthast von Minden, Olga
7. Ulrich, Ingeborg, Dr.
8. von Bentinck, Charlotte Sophie
9. Fuhrken, Amanda
10. Tremoille, Charlotte Amelie
11. Storm, Gertrud
12. Feige, Hildegard
13. Behrens, Gerda
14. Behrens, Hildegard (neu)

Die angrenzenden Straßen im Bebauungsplan Nr. 164 haben die Bezeichnung Hans-Schütte-Straße, Julius-Schulze-Straße und Rudolf-Winicker-Straße erhalten. Es bietet sich an, diese Straße auch nach einem Gewerbetreibenden zu benennen. Dies wäre aus den vorliegenden Anregungen Garlich Uhlhorn, der im Jahre 1882 in Varel eine dritte Maschinenfabrik gründete. Es bietet sich aber auch an, die Straße nicht nach einer Person zu benennen. Das Fachmarktzentrum entsteht neben der ehemaligen Bahnlinie Varel in Richtung Bockhorn. Auf dieser Strecke wurden auch viele Güter transportiert. Eine Möglichkeit wäre der Straßename „Güterstraße“.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, der Straße im Bebauungsplan 186 (Fachmarktzentrum) den Straßennamen „Güterstraße“ zu erteilen. Das Teilstück der Panzerstraße in Höhe des Flurstückes 34/28 der Flur 3 Gemarkung Varel-Stadt wird umbenannt in ebenfalls „Güterstraße“.

Aus dem Ausschuss heraus wird als weitere Benennung Gertrud-Barthel-Straße vorgeschlagen, um so die Verdienste der Geschwister Barthel insbesondere bezüglich der Gertrud und Hellmut-Barthel-Stiftung zu würdigen. Ein weiterer Vorschlag, es bei der Benennung Panzerstraße zu belassen, wird aufgrund des militärischen Inhalts, der nicht zu einer neuen Straße passt, verworfen.

Da das Einverständnis zu einer Benennung in Gertrud-Barthel-Straße nicht vorliegt, wird vorgeschlagen, der Straße bei Vorliegen des Einverständnisses den Straßennamen Gertrud-Barthel-Straße zu erteilen. Falls das Einverständnis nicht erteilt wird, soll die Straße die Bezeichnung Güterstraße erhalten.

#### **Beschluss:**

Die Straße im Bebauungsplan Nr. 186 (Fachmarktzentrum) erhält die Bezeichnung Gertrud-Barthel-Straße. Falls das Einverständnis zu dieser Benennung nicht erteilt wird, erhält sie den Namen Güterstraße. Das Teilstück in Höhe des Flurstückes 34/28 der Flur 3 Gemarkung Varel-Stadt wird umbenannt in Güterstraße.

#### **Einstimmiger Beschluss**

### **2.2 Straßenbenennung Bebauungsplan Nr. 184 Aeropark**

Die neue Straße im Bebauungsplan 118 (Aeropark) in Neuenwege muss benannt werden.

Folgende Anregungen zur Benennung von Straßen liegen im Rathaus vor:

1. Nieraad, Carl
2. Schütte, Heinrich, Dr.
3. Uhlhorn, Garlich
4. Bräunlich, Walter
5. Ostendorf, Susanne
6. Potthast von Minden, Olga
7. Ulrich, Ingeborg, Dr.
8. von Bentinck, Charlotte Sophie
9. Fuhrken, Amanda
10. Tremoille, Charlotte Amelie
11. Storm, Gertrud
12. Feige, Hildegard

13. Behrens, Gerda
14. Behrens, Hildegard (neu)

Von der Verwaltung werden weitere Vorschläge unterbreitet, die Straße zu benennen nach:

1. Motorenwerk
2. Ernst Heinkel
3. Hugo Junkers
4. Charles Lindberg

Favorisiert wird von der Verwaltung, die Straße nach den Motorenwerken zu benennen. Dieser Name ist in Varel und Umgebung immer noch sehr bekannt. Nach der Gründung der Motorenwerke Varel GmbH im Jahre 1936 erfolgte von 1938 an der Aufbau der Produktionsstätten für die Entwicklung und Fertigung von Kraftfahrzeugmotoren. Im Jahr 1941 übernahm Fokke-Achgelis das Werk für die Reparatur von Flugmotoren. Gleich nach dem zweiten Weltkrieg übernahm die englische Besatzungsmacht das Werksgelände und führte dort die Grundüberholung und Reparatur von Lkw-Motoren durch. Nach der Verlagerung dieser Instandsetzungsarbeiten begann im Jahre 1949 das Motorenwerk Varel GmbH mit der Fertigung des Fahrradhilfsmotors „Flink“. Im Jahre 1956 wurde das Motorenwerk Varel GmbH Zulieferer für die Weserflug GmbH. Die Weser-Flugzeugbau übernahm im Jahr 1959 das Motorenwerk als einen Teilbetrieb unter gleichzeitiger Löschung der Firmenbezeichnung.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass die Straße im Bebauungsplan 118 (Aeropark) die Bezeichnung Motorenwerkstraße erhält.

**Beschluss:**

Die Straße im Bebauungsplan 118 (Aeropark) in Neuenwege erhält die Bezeichnung Motorenwerkstraße.

**Einstimmiger Beschluss**

**3 Stellungnahmen für den Bürgermeister**

Kein Tagesordnungspunkt

**4 Zur Kenntnisnahme**

**4.1 Einsatz von Dimmtechnik; hier: Antrag der MMW**

Mit Antrag vom 09. September 2009 hat die MMW den Antrag gestellt, das sog. Dimm-Light-System im Fachausschuss vorzustellen.

Aufgrund umfangreicher notwendiger Recherchen und des Zeitbedarfs für die Auswertung eines jüngst stattgefundenen Seminars zum Thema LED und Dimmen wird die Beratung der Angelegenheit in die nächste Sitzung des Fachausschusses verschoben.

Der Bürgermeister gibt die Absicht bekannt, in der Waisenhausstraße eine Probestrecke zu installieren. Die Angelegenheit soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses behandelt werden.

In diesem Zusammenhang wird insbesondere von Ratsherrn Hillebrand nochmals eindringlich dazu aufgefordert, die Straßenbeleuchtung wieder einzuschalten. Auch wird die Meinung vertreten, dass über Anträge auf Wiedereinschaltung - insbesondere im Bereich Bahnhof - im Ausschuss hätte beraten werden müssen.

#### **4.2 Streekmoorweg - Antrag der Anlieger auf verkehrsberuhigende Maßnahmen**

Die Angelegenheit ist bereits in der Sitzung des Ausschusses am 19. August 2009 beraten worden (siehe Ziffer 4.5 der Niederschrift). Die Angelegenheit ist zurückgestellt worden, um zu klären, ob die Einrichtung einer Tempo-30-Zone möglich ist.

In der heutigen Sitzung wird von der Verwaltung erläutert, dass die Einrichtung einer 30 km-Zone nicht zulässig ist, da es sich hier nur um eine Straße und nicht um eine Zone handelt. Hindernisse auf der Fahrbahn sind hier nicht zulässig. Verkehrsberuhigende Maßnahmen sind möglich, aber nicht direkt auf der Fahrbahn. Derartige Maßnahmen, wie z.B. Poller, sind jedoch von den Anliegern nicht gewollt. Auch ein Ausbau ist seitens der Anlieger abgelehnt worden.

Ausschussmitglieder und Verwaltung einigen sich darauf, mit den Anliegern noch einmal bezüglich eventueller verkehrsberuhigender Maßnahmen zu sprechen. Hierbei wird auch auf die Möglichkeit hingewiesen, eine Fahrbahnbeschriftung mit 30 km/h vorzunehmen.

#### **4.3 Energetische Betrachtung der öffentlichen Gebäude der Stadt Varel und Förderperspektiven**

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung 2009 ist u.a. auch die Feststellung von Energieeinsparpotentialen thematisiert worden. In diesem Zusammenhang ist eine Energiemanagement-Fachsoftware eingeführt worden. Herr Tippkötter von der Infas Enermetric GmbH stellt diese Software und die damit erzielten Ergebnisse in einem Vortrag vor. Der Inhalt des Vortrages kann der Anlage entnommen werden. Auch die Möglichkeit, im Rahmen der Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums energetische Gebäudeanalysen fördern zu lassen mit 80 % Sachkostenzuschuss, kann der Anlage entnommen werden. Die Kosten für eine derartige Untersuchung betragen seitens der Stadt 12.000,00 Euro.

Auf Anfragen aus dem Ausschuss wird von Herrn Tippkötter erläutert, dass das Ergebnis einer derartigen Untersuchung die Benennung konkreter Maßnahmen, der Kosten, der zu erwartenden Einsparungen und Amortisationszeiten sein wird. Herr Tippkötter weist darauf hin, dass die Umsetzung vorgeschlagener Maßnahmen später ebenfalls vom BMU gefördert wird.

Verwaltung und Ausschussmitglieder sind sich darin einig, zunächst beim BMU einen Förderantrag für die vorgeschlagenen energetischen Gebäudeanalysen zu stellen. Im Haushalt 2010 werden dafür 12.000,00 Euro vorzusehen sein. Auf Anfrage teilte Herr Tippkötter mit, dass die Bearbeitungszeit für einen derartigen Antrag beim BMU ca. drei Monate beträgt.

**4.4 Erweiterung des städtischen Kindergartens durch Schaffung weiterer Krippenplätze;  
hier: Sachstandsbericht**

Die Planung der Erweiterung des städtischen Kindergartens ist dem Architekturbüro Abken und Ziegler übertragen worden.

In der heutigen Sitzung stellt Frau Abken-Ziegler die Planung vor. Die Vorgaben des Fachbereiches 4 sowie die Förderrichtlinien sind in die Planung eingeflossen. Der Grundriss ist weitgehend - wie ursprünglich vorgeschlagen - beibehalten worden. Lediglich die Bauweise, die ursprünglich als Holzrahmenbauweise vorgesehen war mit flachgeneigtem Satteldach, wurde abgeändert in eine massive Bauweise mit flachgeneigtem Pultdach. Eine Ansichtszeichnung liegt der Niederschrift an.

Die Planungen werden in dieser Form zustimmend zur Kenntnis genommen.

**4.5 Vareler Mühle;  
hier: Sachstandsbericht**

Von der Verwaltung werden die voraussichtlichen Sanierungskosten mit ca. 100.000,00 Euro benannt. An Spendengeldern, die durch den Heimatverein eingeworben wurden, stehen zurzeit 19.000,00 Euro zur Verfügung. In diesem Jahr ist die Demontage der Flügel erforderlich, Mittel hierfür stehen zur Verfügung. Die übrigen Mittel sind im Jahr 2010 zur Verfügung zu stellen. Fördermöglichkeiten werden zurzeit ausgelotet.

Es besteht Einvernehmen darin, dass die Notwendigkeit besteht, die Flügel unverzüglich zu demontieren. Hinsichtlich der Finanzierung bestehen unterschiedliche Auffassungen. Seitens der SPD-Fraktion wird die Auffassung vertreten, dass die Stadt als Eigentümerin der Mühle hier in der Verpflichtung ist und für eine unverzügliche Instandsetzung aus Mitteln der Stadt zu sorgen hat.

Seitens des Bürgermeisters wird darauf hingewiesen, dass die Sanierung in Abstimmung mit dem Heimatverein vorgenommen wird, auch die Spendenaktion ist mit dem Heimatverein abgesprochen. Darüber hinaus sind weitere Aktionen geplant, z.B. auch durch die NWZ. Für den Restbetrag müsste selbstverständlich die Stadt Varel einstehen.

**4.6 Fahrradweg Mühlenstraße**

Ratsherr Böcker weist darauf hin, dass die Einmündung des Fahrradweges entlang Hafestraße/Mühlenstraße auf die Mühlenstraße durch parkende Pkw häufig blockiert wird. Er bittet darum, hier Kontrollen durchzuführen.

**4.7 Verkehrstaus B 437-Bürgermeister-Heidenreich-Straße**

Ratsherr Schwärmer weist auf die häufigen Staus im Bereich der B 437 zwischen Neue Straße und Windallee hin. Als Ursache vermutet er, dass die linke Spur für den Geradeausverkehr nicht benutzt wird. Er bittet darum, hier für eine bessere Beschilderung zu sorgen.

#### **4.8 Ampelanlage B 437/Hellmut-Barthel-Straße**

Ratsherr Langer weist darauf hin, dass bei der Ampelanlage zu der B 437/Hellmut-Barthel-Straße häufig nicht nachvollziehbare Schaltungen zu vermerken sind. Er bittet um Überprüfung. Bürgermeister Wagner weist darauf hin, dass im Rahmen der Anbindung des Fachmarktcenters und der Schaffung einer Vollkreuzung die Ampelanlage ohnehin zu verändern sein wird.

#### **4.9 Anträge im Zusammenhang mit der nächtlichen Abschaltung der Beleuchtung**

Ratsherr Ralle bemängelt, dass die Anlagen zu Ziffer 3.1 der Niederschrift vom 19. August 2009 im Ratsinformationssystem nicht öffentlich zugänglich sind, obwohl die Angelegenheit im öffentlichen Teil beraten worden ist. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

Ratsherr Ralle beantragt, auch die weiteren Anträge im Rahmen der Abschaltung der Straßenbeleuchtung dem Protokoll zusammen mit den Antwortschreiben beizufügen.

Anträge und Antwortschreiben liegen an.

#### **4.10 Schaltung der Ampeln im Zuge der B 437**

Ratsherr Hillebrand regt an, noch einmal zu prüfen, ob die Ampelanlagen im Zuge der B 437 nicht als grüne Welle geschaltet werden können. Aufgrund der Zunahme des Lkw-Verkehrs und der ständigen Staubbildungen hält er dies für erforderlich. Er bittet um Überprüfung in Zusammenarbeit mit dem Straßenbauamt Aurich.

Bürgermeister Wagner weist auf die dann zwangsläufige Anschaffung eines Zentralrechners mit den damit verbundenen hohen Kosten hin. Er sagt eine Abstimmung mit dem Straßenbauamt zu.

Zur Beglaubigung:

gez. Georg Ralle  
(Vorsitzender)

gez. Hans-Hermann Husmann  
(Protokollführer)